

DIGITALE TRANSFORMATION

Bei der Einführung ihres ERP-Systems lernten sich die auf Elektroinstallationen und Informationstechnik spezialisierte Kreutzpointner-Gruppe und Cosmo Consult kennen. Diese Zusammenarbeit führte zu einer praxisnahen Lösung, mit sich der Baustellen nahtlos digitalisieren lassen.



Auf der Baustelle sind ERP-Systeme und Notebooks oft unpraktisch. Die mobile Kenexos-Lösung erleichtert Installateuren die Arbeit.

Aus den gemeinsamen Erfahrungen von Cosmo Consult und Kreutzpointner entstand eine strategische Partnerschaft. So möchte man 2026 auf der Fachmesse Digitalbau in Köln seine Lösungen erstmals gemeinsam präsentieren. Bauen aktuell wollte von Stefan Kurz, Geschäftsführer Business Software bei Kreutzpointner, mehr zu den Hintergründen erfahren.

Bauen aktuell: Wie kommt ein Installationsbetrieb dazu, eine eigene mobile App zu entwickeln? Fehlendes Marktangebot oder potenzielle Geschäftsidee?

Stefan Kurz: Ganz klar die Marktchancen. Bei Kreutzpointner waren wir schon immer innovativ unterwegs. Im Bau- und Baunebengewerbe sind neue Ideen allerdings oft mit einem zusätzlichen Personaleinsatz verbunden und dadurch nur begrenzt skalierbar. Bei Software hängt das Wachstum mit den Lizenzen zusammen. Das macht dieses Modell besonders attraktiv.

Wir haben uns seit 2017 mit dem Thema beschäftigt und hatten dabei zunächst uns selbst im Blick. Dabei war schnell klar: Ein ERP-System allein reicht für ein Unternehmen wie Kreutzpointner nicht aus, denn solch ein

System hat seine Grenzen – und eine davon verläuft zwischen der Verwaltung auf der einen Seite und dem, was draußen auf der Baustelle passiert, auf der anderen. Damals haben wir uns verschiedene Tools angesehen: von der Baustellenabwicklung bis hin zum Servicegeschäft. Aber im Grunde waren das alles Insellösungen – ohne echten Prozessfluss und ohne tiefe Integration. Als großer Elektroinstallationsbetrieb konnten wir diese Lücke selbst schließen – mit dem, was wir jeden Tag erleben. So ist die Kenexos-App entstanden.

Es ist selten, dass ein Unternehmen Bausoftware anbietet und selbst damit arbeitet.

Stefan Kurz: Absolut, das ist ein wichtiger Punkt. Seit wir die App eingeführt haben, bekamen wir von Kollegen hunderte Ideen und Anregungen. So konnten wir Kenexos ständig verbessern und erweitern.

Kreutzpointner arbeitet mit einem ERP-System von Microsoft – wurde Kenexos speziell dafür entwickelt?

Stefan Kurz: Nein, nicht speziell für Microsoft; wir haben von Beginn an auf offene Standards und frei zugängliche Technologien gesetzt. Die Plattform basiert zwar vollständig auf .NET und läuft zu 100 Prozent in der Cloud, ist jedoch Cloud-agnostisch konzipiert und damit frei in der Wahl der Infrastruktur. Ob Microsoft Azure, Amazon AWS oder Google Cloud – Kenexos lässt sich flexibel betreiben. Und für die Verbindung zum ERP-System gibt es fertige Standard-Konnektoren – das funktioniert ohne großen Aufwand. So bringt Kenexos Baustelle, Verwaltung und Geschäftspartner näher zusammen.

Parallel zum Roll-out der mobilen App für den Einsatz vor Ort sind Sie ja in der Verwaltung auf Microsoft Dynamics 365 Business Central umgestiegen.

Stefan Kurz: Auch wenn beides zeitlich zusammenfiel, waren das zwei unabhängige Projekte. Wir hatten vorher mit Microsoft Navision gearbeitet. Business Central läuft als Nachfolger in der Cloud. Deshalb war die Entscheidung für die Software vorgegeben. Hinzu kam, dass wir beide Welten per API mühelos miteinander vernetzen konnten – das war ein echter Pluspunkt.

Warum haben Sie das ERP-Projekt gemeinsam mit der Cosmo-Consult-Gruppe umgesetzt?

Stefan Kurz: Die Kreutzpointner-Gruppe besteht aus mehreren Gesellschaften an verschiedenen Standorten mit über 1.300 Mitarbeitern. Deshalb kamen nur größere Softwarepartner in Frage. Nicht viele konnten neben Business Central auch andere Microsoft-Technologien abdecken. Was noch wichtiger war: Wir wollten jemanden, der das Baugewerbe wirklich kennt. Einen aktuellen Produktstandard liefern, schnelle Updates – das ist nicht so einfach.

Welche Rolle spielte dabei die Branchenerfahrung des ERP-Spezialisten?

Stefan Kurz: Cosmo-Project-Construction deckte unsere Anforderungen schon ziemlich gut ab. Das betrifft vor allem die Leistungsverzeichnisse, die für uns besonders wichtig sind. Das war ein echter Mehrwert. Genauso überzeugend war das Team dahinter – die waren hoch motiviert, die Lösung gemeinsam mit uns voranzubringen. Ich glaube, dass unsere Kooperation den Stellenwert der Baubranche im Portfolio der Cosmo-Consult-Gruppe spürbar erhöht hat. Wir haben dann den Funktionsumfang noch einmal ordentlich erweitert.



Das Kreutzpointner-Team führt alle Prozesse auf der Baustelle via App zusammen.

Bilder: Kreutzpointner Business Software GmbH



Stefan Kurz
Geschäftsführer
Business Software,
Kreutzpointner-
Gruppe

Cosmo Consult ist heute nicht nur mehr Software, sondern auch ein strategischer Partner – wie kam es dazu?

Stefan Kurz: Als wir uns damals für das Berliner Unternehmen entschieden haben, hatten wir diesen Gedanken bereits im Hinterkopf – ohne ihn gleich auszusprechen. Wenn wir den Anspruch haben, eine führende Rolle im Markt für mobile Baulösungen einzunehmen, geht das nur mit einem starken ERP-Partner.

Kenexos ist zwar technologieoffen, entfaltet aber erst im Zusammenspiel mit Business Central und dem Cosmo-Bauprojektmanagement seine volle Stärke – eine Kombination, die für viele Baubetriebe besonders attraktiv ist. Zudem passt Cosmo Consult gut zu uns: Beide Unternehmen sind innovativ, besitzen eine ähnliche Firmenkultur und Denkweise. Wir hatten schnell einen guten Draht zueinander, und alles andere hat sich dann fast von allein ergeben.

Kreutzpointner und Cosmo Consult stellen im nächsten Jahr erstmals gemeinsam auf der Digitalbau in Köln aus. Was erwartet die Besucher dort?

Stefan Kurz: Diese Messe ist für uns eine tolle Gelegenheit, den Fachbesuchern zu zeigen, wie Bau- und Projektprozesse digital ablaufen können. Sie erleben, wie leicht sich unsere digitale Plattform mit der Lösung von Cosmo Consult vernetzen lässt. Wir bringen praxisnahe Beispiele mit – und präsentieren Projekte, die wir schon umgesetzt haben oder gerade dabei sind.

ra ●

COSMO CONSULT UND KREUTZPOINTNER AUF DER DIGITALBAU

Die Fachmesse Digitalbau findet vom 24. bis 26. März 2026 in Köln statt. Beide Unternehmen präsentieren dort (Halle 8, Stand 403) gemeinsam, wie sich Baustelle, Verwaltung und Geschäftspartner digital vernetzen lassen. Es ist live zu erleben, wie die mobile App Kenexos nahtlos mit Cosmo-Bauprojektmanagement und Microsoft Dynamics 365 Business Central interagiert und effizient typische Baustellenprozesse ablaufen.